

ALBIN BRUN & KRISTINA BRUNNER

**Live: Berner Albumtaufe „Innerland“ in der La Cappella
am 15. Dezember 2023**



Bild Fredi Hallauer

Die beiden Musiker:innen starteten mit einer Art Alpsegen auf dem Saxophon und dem Schwyzerörgeli, welcher plötzlich in eine südosteuropäisch inspirierte Tanzweise wechselte. So war dieser Abend für manche Abwechslung, musikalischer Spielwitz und Genialität gut. Albin Brun spielte Sopransaxophon und Schwyzerörgeli, Kristina Brunner Schwyzerörgeli und Cello. Das setzten die Beiden in den verschiedensten Variationen ein. Cello und Schwyzerörgeli mussten auch mal als Perkussionsinstrument herhalten. Es wurden nur Eigenkompositionen gespielt. Einige Stücke hatten mit der Natur bei uns zu tun wie „Fex“, „Schratteflue“, andere mit Erlebnissen im Ausland und dann wieder war es einfach faszinierende Musik wie „Dazwitsch“. Das Duo ist musikalisch schwer in eine Schublade einzuteilen. In den 70iger Jahren war das einfach Folk, heute gibt es die Schublade World oder Alternativ (das ist die wo alles hineinkommt wo niemand weiss wo es hingehört). Ich sage dem einfach Folk oder wunderschöne, zeitgemässe Musik. Es war faszinierend mit welcher Präzision die Beiden spielten, egal mit welchen Instrumenten, wie sie einander Raum liessen, einander umspielten, unterstützten, filigran und doch mit viel Energie. Dazwischen gab es auch mal ein ruhiges Stück. Es war einfach ein grossartiges Konzert.



Bild Fredi Hallauer

Fredi Hallauer